Wie viel es kostet, in Südafrika eine Solaranlage auf dem Dach zu bekommen und auf Lastabwurf zu verzichten

Es wird erwartet, dass Dachsolaranlagen eine wichtige Rolle bei der Bewältigung der Versäumnisse von Eskom in Südafrika spielen werden.

Obwohl es kein einfaches Verfahren zur Integration einer neuen Dachsolarinitiative im Land gibt, deuten Hinweise der Regierung auf einen möglichen Anreiz für Hausbesitzer hin, Solarmodule auf ihrem Grundstück zu installieren.

Am 23. Januar sagte Präsident Cyril Ramaphosa, dass Solarmodule auf Dächern eine bedeutende Quelle für neue Erzeugungskapazitäten in Südafrika seien, und fügte hinzu, dass die Regierung derzeit an einer Preisstruktur arbeite, die es Kunden ermögliche, überschüssigen Strom an das nationale Stromnetz zurückzuvergüten.

„Um Anreize für eine stärkere Nutzung von Dachsolaranlagen zu schaffen, wird Eskom Regeln und eine Preisstruktur – bekannt als Einspeisetarif – für alle gewerblichen und privaten Installationen in seinem Netz entwickeln“, sagte er.

Lange vor dieser Ankündigung haben einige Südafrikaner die Energiesicherheit selbst in die Hand genommen. Solana Energy , ein Solaranbieter, sagte, dass Haushalte im Solarsektor für Privathaushalte allein in den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 Solarmodule im Wert von über 2,2 Milliarden Rand importierten.

„Da Solarenergie inzwischen zu einem festen Bestandteil von Unternehmen aller Formen und Größen geworden ist, investieren Privatanwender in Solaranlagen, und dieses Wachstum wird durch anhaltenden Lastabwurf beschleunigt“, sagte Solana.

Der Druck, sich von Eskom abzuwenden, hat auch mit einer kürzlich von der National Energy Regulator of South Africa (Nersa) genehmigten Strompreiserhöhung zugenommen, die es dem Versorger ermöglicht, die Preise ab dem 1. April 2023 um 18,65 % zu erhöhen.

Umstellung auf Solar

Laut Solana Energy sind die größten Bedenken für Südafrikaner, die in die Solarenergie einsteigen wollen, die hohen Kosten der Anfangsinvestition.

Die Bankengruppe Capitec schätzt, dass die Anlaufkosten für die Installation von Solaranlagen und die Trennung vom Netz zwischen R150.000 und R350.000 liegen können.

Die Bank stellte jedoch fest, dass potenzielle Solarnutzer nicht all-in oder vollständig netzunabhängig gehen müssen, da auch Zwischenlösungen verfügbar sind. Banken und Kreditgeber profitieren ebenfalls von der wachsenden Nachfrage nach Solarenergie und entwickeln neue Produkte und Dienstleistungen, um den Wechsel zu erleichtern.

Grant Smee, der Geschäftsführer der Only Realty Property Group, sagte, die zunehmende Beliebtheit von Solarenergie habe zu verschiedenen innovativen Finanzierungsoptionen geführt, um Solar zugänglicher und erschwinglicher zu machen.

Smee listete die folgenden Methoden auf, um Solarenergie in die Hände zu bekommen:

- **Direktkauf:** Direktkauf des Systems aus eigenen Mitteln.
- **Finanzierung der Anlage über einen Hauskreditanbieter:** Einige der großen Banken bieten inzwischen die Möglichkeit, „die Kosten der Solaranlage zum Hauskredit hinzuzurechnen“.
- **Rent-to-own:** Verschiedene Solarfinanzierungsunternehmen sind in den letzten Jahren aufgetaucht und bieten Verbrauchern die Möglichkeit, eine monatliche Gebühr für Solarenergie zu zahlen, mit der Maßgabe, dass sie die Ausrüstung nach einem bestimmten Zeitraum – normalerweise fünf bis sieben Jahre – besitzen werden.
- **Ein Abonnement-Service:** Solaranbieter wie GoSolr bieten ein festes monatliches Abonnement für Solarstrom mit ihren Geräten an. Die Preise beginnen in der Regel bei R1.580 pro Monat.

Finanzierung

Wie von Smee angegeben, können Sie ein System über einen Anbieter von Wohnungsbaudarlehen finanzieren – Sie können dies tun, indem Sie Hilfe von einem Anleihengeber suchen.

Die Originatoren von Anleihen sind darauf spezialisiert, Hausbesitzern dabei zu helfen, zusätzliche Finanzmittel für verschiedene Bedürfnisse, einschließlich Hausinstallationen, zu sichern.

Eine der einfachsten verfügbaren Optionen ist die Erhöhung eines bestehenden Wohnungsbaudarlehens, sodass Hausbesitzer auf einen Teil oder den Gesamtbetrag ihres ursprünglichen Wohnungsbaudarlehens zugreifen und ihn für die Installationskosten des Solarsystems verwenden können.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, einen erneuten Vorschuss zu beantragen, der es Hausbesitzern ermöglicht, auf einen Teil oder das gesamte ursprüngliche Wohnungsbaudarlehen zuzugreifen.

Für Hausbesitzer ohne Wohnungsbaudarlehen bieten Banken wie Absa , FNB und Nedbank verschiedene Optionen für Hausbesitzer an, die Kredite speziell für Solar- und Backup-Systeme aufnehmen möchten, um sich vor Lastabwürfen zu schützen.

Die Standard Bank hingegen bietet Dienstleistungen für Gewerbe- und Industriekunden an.

Unternehmen wie Hohm Energy arbeiten derzeit mit Nedbank, ooba und Hippo zusammen, um ihre Kunden zu bedienen. Hohm Energy ist ein Marktplatz, der Hausbesitzer mit Solarinstallateuren und Finanzierungsoptionen verbindet.

Die Kosten

Die Kosten einer Solarlösung hängen ganz von der Größe des Produkts oder der gewünschten Art von System ab. Es gibt vier Hauptrahmen:

- **Lastabwurf-Backup:** Dies ist typischerweise ein Wechselrichter und ein Batterie-Backup, die vom Netz geladen werden, wenn Strom verfügbar ist. Es sind keine Sonnenkollektoren beteiligt.
- **Netzgekoppeltes Solar:** Ein netzgekoppelter Wechselrichter mit Solarmodulen. Sie sind weiterhin mit dem Stromnetz verbunden und können Ihren Energiebedarf decken, wenn die Sonne scheint.
- **Hybridsystem:** Ein netzgekoppelter Wechselrichter mit Solarmodulen und Batteriespeicher. Die Batterien werden je nach verfügbaren Stromquellen über Solar oder das Netz aufgeladen.
- **Inselsystem:** Eine Solaranlage mit Batteriespeicher. Die von Ihrem Solarsystem erzeugte Energie wird in großen Batteriebänken gespeichert, und Sie können unabhängig von einem Lastabwurf arbeiten.

Je unabhängiger Sie sich bewegen, desto höher die Kosten.

Laut dem Lastabwurf-Finanzrechner von Absa müsste ein Haushalt, der monatlich 2.500 Rand für Strom ausgibt, über 190.000 Rand ausgeben, um durch den Einsatz von Solarmodulen, einem netzunabhängigen Wechselrichter und einem Batteriespeicher vollständig netzunabhängig zu werden und ein Backup-Generator.

Wenn die Anforderungen kleiner werden – dh eine netzgekoppelte Lösung verwenden oder einfach nur die Energierechnung senken wollen – sinken die geschätzten Kosten. Die Installation eines Systems, das Sie durch den Lastabwurf bringt, würde knapp 50.000 R kosten.

Während es sich bei den Schätzungen um einfache Richtlinien handelt, spiegeln komplexere Analysen – wie die von Hohm Energy – ähnliche Preise wider, wobei Solarlösungen für ein Mittelenergiehaus zwischen 150.000 und 170.000 Rand kosten.

Preisschätzungen von Solana Energy beziffern die Kosten für alternative Energie zwischen R60.000 für ein System ohne Panels und R290.000 für groß angelegte Lösungen.

Hierin liegt der große Vorbehalt für den Versuch, sich von Eskom und dem Lastabwurf zu entfernen. Aufgrund der hohen Einstiegskosten sei es bei der vollständigen Finanzierung des Projekts oder bei der Darlehensroute, zahlen die Bewohner am Ende mehr für das System als ihre typische monatliche Stromrechnung.

Die Kosten belaufen sich in der Regel auf 3.500 Rand pro Monat für einen Haushalt, der 2.500 Rand für Strom zahlt. (Hinweis*: Dies würde je nach Stromverbrauch und spezifischer Solarlösung stark variieren, war jedoch das Ergebnis für die spezifischen Bedürfnisse des Autors* .)

Hohm wies darauf hin, dass sich die meisten Solarlösungen erst nach drei bis acht Jahren „amortisieren“ – während Finanzierungsoptionen für Kreditlaufzeiten von etwa sechs Jahren angeboten werden.

Der Vorteil ist jedoch, dass die Bewohner tatsächlich Strom haben und nicht Sklaven der in den nächsten zwei Jahren erwarteten permanenten Lastabschaltung von Eskom sein werden.